

 <p>Kulturstiftung Sachsen-Anhalt / Kulturstiftung Sachsen-Anhalt [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Wol proportionierte unnd all zu sehr erhitzte Badstube/ sampt seinem ubel qualifiziertem Bader oder Schröpfffer/ auch nicht wol zu friednem Badgast.</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum-moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Grafische Sammlung, Flugblattsammlung 16.-19. Jahrhundert, Dreißigjähriger Krieg 1618-1648, Konfessionelle, antikatholische, antiprotestantische und antisemitische Flugblätter</p> <p>Inventarnummer: MOIIF00152</p>
---	--

Beschreibung

Flugblatt von 1622 mit Kritik am rücksichtslosen Vorgehen Graf Peter Ernst II. von Mansfeld gegenüber seinen Verbündeten

3 Spalten; 90 Knittelverse

In der Darstellung einer überhitzten Badestube wird das grausame Vorgehen des Heerführers Ernst von Mansfeld gegenüber der Union verspottet. In einer Landschaft ist eine Badstube, in der der Patient, die Union, vom Bader (Mansfeld) Schröpfköpfe aufgesetzt bekommt und dabei um Geld erleichtert wird. Die Schröpfköpfe werden in Form von Städten dargestellt.

Außen herum sind kleinere Szenen dargestellt. Im oberen Teil ist ein Heer und eine brennende Stadt zu sehen, links nötigt ein Soldat einen König zum Unterschreiben einer Urkunde. Unten sind drei Packpferde und ein Hund zu sehen, der aus einer Schale trinkt oder frißt.

Das Blatt thematisiert die rücksichtslose Kriegsführung von Graf Peter Ernst II. von Mansfeld, der den Unterhalt für seine Truppen durch Plünderungen der besetzten Gebiete sicherte. So haben sich die in der Union verbündeten Länder durch Mansfeld schröpfen lassen. Die Szenen um die mittlere Darstellung verweisen auf die militärischen

Auseinandersetzungen.

Darunter steht ein Text in drei Spalten in 90 Knittelversen.

Im 16. Jahrhundert wurde die Badestube häufig als politische Allegorie verwendet, was im 17. Jahrhundert für militärische Themen adaptiert wurde.

Datierung: Gedruckt im Jahr/ 1622.

Grunddaten

Material/Technik:

Kupferstich; Typendruck

Maße:

Blattmaß: 355 x 267 mm; Bildgröße: 267 x 240 mm; Plattenmaß: 170 x 244 mm

Ereignisse

Hergestellt

wann 1622

wer

wo

Wurde

wann

abgebildet

(Akteur)

wer

Peter Ernst II. von Mansfeld (1580-1626)

wo

Schlagworte

- Allegorie
- Badehaus
- Dreißigjähriger Krieg
- Druckgrafik
- Einblattdruck
- Flugblatt
- Mann
- Patient

Literatur

- Bahns, Jörn (Hrsg.) (Bahns, Jör): Flugblätter aus der Frühzeit der Zeitung. Gesamtverzeichnis der Flugblatt-Sammlung des Kurpfälzischen Museums der Stadt Heidelberg anlässlich der Ausstellung des Kupferstichkabinetts vom 30.10.1980 bis 11.1.1981. Heidelberg, Katalog Nr. 115
- Coupe, William A. (1966/67): The German illustrated broadsheet in the seventeenth century. Baden-Baden, Katalog Nr. 360

- Drugulin, Wilhelm Eduard (1867): W. Drugulins historischer Bilderatlas. Verzeichniss einer Sammlung von Einzelblättern zur Cultur- und Staatengeschichte vom 15.-19. Jahrhundert, II. Theil, Chronik in Flugblättern. Leipzig, Katalog Nr. 1564
- Harms, Wolfgang (1980): Deutsche illustrierte Flugblätter des 16. und 17. Jahrhunderts, Bd. 2. Tübingen, S. 348 f., Kat.-Nr. 196
- Hofmann-Randall, Christina (2003): Die Einblattdrucke der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg. Erlangen, Katalog Nr. A III 59
- Paas, John Roger (1994): The German political broadsheet 1600 - 1700. 1622 - 1629 (Vol. 4). Wiesbaden, S. 72, Kat.-Nr. P-934
- Westphal, Jörn Robert (2008): Die Darstellung von Unrecht in Flugblättern der Frühen Neuzeit. Mönchengladbach, S. 104, 126, 207
- Wäscher, Hermann (1955): Das deutsche illustrierte Flugblatt. Von den Anfängen bis zu den Befreiungskriegen, Bd. 1. Dresden, S. 37